

## 10 Übungsblatt Mathematik für Physiker III

### 10.1 Mittlerer Abstand von Punkten zum Ursprung

a)

Die Abstandsfunktion für einen Punkt  $\bar{p}$  in Polarkoordinaten zum Ursprung lautet:

$$d(\bar{p}) = r$$

Die Fläche offensichtlich

$$|B| = \int_0^1 r \, dr \int_0^{2\pi} d\varphi = \left[ \frac{1}{2} r^2 \right]_0^1 \cdot [\varphi]_0^{2\pi} = \pi.$$

Daher ist der durchschnittliche Abstand zum Ursprung:

$$\begin{aligned} \frac{\int_B f}{|B|} &= \frac{1}{\pi} \int_0^{2\pi} d\varphi \int_0^1 dr \, r^2 = \frac{1}{\pi} [\varphi]_{\varphi=0}^{2\pi} \left[ \frac{r^3}{3} \right]_{r=0}^1 \\ &= \frac{2}{3}. \end{aligned}$$

b)

Wir wollen den Abstand eines Punkte  $\bar{p}$  über die schraffierte Fläche integrieren. Der Betrag der Fläche ist gerade 1, d.h.  $|B| = 1$ . Um in Polarkoordinaten zu integrieren müssen wir uns vor allen Dingen die richtigen Grenzen überlegen. Der Winkel geht relativ einfach. Für die schraffierte Fläche gilt:

$$\varphi \in \left[ -\frac{\pi}{4}, \frac{\pi}{4} \right].$$

Nun ist die obere Grenze des Radius in Abhängigkeit vom Winkel  $r(\varphi)$  zu bestimmen: mit Hilfe des Sinussatzes kann man für den Radius folgende Identität ablesen:

$$\frac{\sin\left(\frac{\pi}{2} - \varphi\right)}{\sqrt{2}} = \frac{\sin(\pi/4)}{r}$$

Daraus folgt

$$r(\varphi) = \frac{1}{\sin\left(\frac{\pi}{2} - \varphi\right)} = \frac{1}{\cos(\varphi)},$$

wobei  $\varphi$  im mathematisch üblichen Sinne von der positiven  $x$ -Achse gegen den Uhrzeigersinn gemessen wird. Dies ist nun also die obere Grenze für  $r$ , wobei die untere offensichtlich 0 ist. Zusammen mit JAKOBI-Determinante für die Koordinatentransformation

erhalten wir also als Integral der Abstandsfunktion:

$$\begin{aligned}
 \int_{-\pi/4}^{\pi/4} d\varphi \int_0^{\frac{1}{\cos(\varphi)}} dr r^2 &= \int_{-\pi/4}^{\pi/4} d\varphi \left[ \frac{r^3}{3} \right]_{r=0}^{\frac{1}{\cos(\varphi)}} \\
 &= \frac{1}{3} \int_{-\pi/4}^{\pi/4} d\varphi \frac{1}{\cos^3(\varphi)} \\
 &= \frac{1}{3} \left[ \frac{\sin \varphi}{2 \cos^2 \varphi} + \frac{1}{2} \log \tan \left( \frac{\pi}{4} + \frac{\varphi}{2} \right) \right]_{\varphi=-\pi/4}^{\pi/4} \\
 &= \frac{1}{3} \left[ \frac{1}{2} \frac{1}{\sqrt{2}} 2 + \frac{1}{2} \frac{1}{\sqrt{2}} 2 + \frac{1}{2} \left( \log \tan \left( \frac{3\pi}{8} \right) - \log \tan \left( \frac{\pi}{8} \right) \right) \right] \\
 &= \frac{1}{3} \left[ \sqrt{2} + \frac{1}{2} \log \left( \frac{\tan \left( \frac{3\pi}{8} \right)}{\tan \left( \frac{\pi}{8} \right)} \right) \right] \\
 &= \frac{1}{3} \left[ \sqrt{2} + \frac{1}{2} \log \left( \frac{\sqrt{2} + 1}{\sqrt{2} - 1} \right) \right] \\
 &\approx 0.7652
 \end{aligned}$$

Es gilt hierbei:

$$\tan \left( \frac{\pi}{8} \right) = \sqrt{\frac{\sqrt{2}-1}{\sqrt{2}+1}} = \sqrt{\frac{(\sqrt{2}-1)^2}{(\sqrt{2}+1)(\sqrt{2}-1)}} = (\sqrt{2}-1) \sqrt{\frac{1}{2-1}} = \sqrt{2}-1$$

und

$$\tan \left( \frac{3\pi}{8} \right) = \sqrt{2} + 1.$$

Die Gesamtfläche beträgt  $|B| = 2 \cdot 2 = 4$ . Für die gesamte Fläche folgt aber, da wir diese mit 4 der oben berechneten Dreiecke ausfüllen können, wobei diese auf Grund der Symmetrie auch das gleiche Ergebnis liefern:

$$\frac{\int_B f}{|B|} = \frac{4}{|B|} \cdot \int_{-\pi/4}^{\pi/4} d\varphi \int_0^{\frac{1}{\cos(\varphi)}} dr r^2 = \frac{4}{4} \cdot \frac{1}{3} \left[ \sqrt{2} + \frac{1}{2} \log \left( \frac{\sqrt{2}+1}{\sqrt{2}-1} \right) \right] \approx 0.7652.$$

## 10.2 Unendlicher Quader

Es ist das uneigentliche Integral  $\int \int \int_Q \frac{yz}{x^2} d(x, y, z)$  zu berechnen. Wobei  $Q$  der unendliche Quader:

$$x \geq 1, \quad 0 \leq y \leq 2, \quad 0 \leq z \leq 1$$

sei.

$$\int_1^{\infty} \frac{1}{x^2} dx \int_0^2 y dy \int_0^1 z dz = \left[ -\frac{1}{x} \right]_1^{\infty} \cdot \left[ \frac{1}{2} y^2 \right]_0^2 \cdot \left[ \frac{1}{2} z^2 \right]_0^1 = 1 \cdot 2 \cdot \frac{1}{2} = 1.$$

### 10.3 Uneigentliches Integral 1

$$\begin{aligned}\int \int_{0 \leq x \leq y} e^{-(x+y)} d(x, y) &= \int_0^\infty dx \int_x^\infty dy e^{-(x+y)} \\ &= \int_0^\infty dx e^{-x} \int_x^\infty dy e^{-y} \\ &= \int_0^\infty dx e^{-x} [-e^{-y}]_{y=x}^\infty \\ &= \int_0^\infty dx e^{-x} e^{-x} = \int_0^\infty dx e^{-2x} \\ &= \left[ -\frac{e^{-2x}}{2} \right]_{x=0}^\infty = \frac{1}{2}.\end{aligned}$$

### 10.4 Uneigentliches Integral 2

Es ist zu zeigen das

$$F(x) := \int_0^\infty dt e^{-t^2} \cos(xt) = \frac{1}{2} \sqrt{\pi} e^{-x^2/4}.$$

Der Integrand

$$h(x) = e^{-t^2} \cos(xt)$$

und

$$\frac{\partial h(x)}{\partial x} = -te^{-t^2} \sin(xt)$$

sind Produkte stetiger Funktion und somit stetig. Bleibt die gleichmäßige Konvergenz beider uneigentlicher Integral zu zeigen. Es ist zu zeigen, dass für jedes  $\varepsilon$  ein  $n$  derart existiert, dass für  $N > M > n$  jeweils gilt:

$$\int_M^N dt e^{-t^2} \cos(xt) < \varepsilon$$

$$\int_M^N dt te^{-t^2} \sin(xt) < \varepsilon$$

Die Faktoren  $\sin(xt)$  und  $\cos(xt)$  kann man durch 1 nach oben abschätzen. Für  $n > 1$  kann man die Bedingungen auf folgende Weise ausdrücken:

$$\begin{aligned}\int_M^N dt te^{-t^2} &= \left[ -\frac{e^{-t^2}}{2} \right]_{t=M}^N \\ &= \frac{1}{2} (e^{-M^2} - e^{-N^2}) \\ &\leq \frac{1}{2} e^{-M^2} \stackrel{!}{<} \varepsilon\end{aligned}$$

D.h. wähle

$$n = \sqrt{\ln\left(\frac{1}{2\varepsilon}\right)}.$$

Somit darf man die Ableitung unter dem Integralzeichen durchführen.

$$\begin{aligned} \frac{dF(x)}{dx} &= \int_0^\infty dt e^{-t^2} \frac{\partial \cos(xt)}{\partial x} \\ &= - \int_0^\infty dt e^{-t^2} \sin(xt) t \\ &= - \int_0^\infty dt \underbrace{te^{-t^2}}_{=:u'} \underbrace{\sin(xt)}_{=:v} \\ &\stackrel{\text{p.I.}}{=} \underbrace{\left[ \frac{e^{-t^2}}{2} \sin(xt) \right]_{t=0}}_{=0} - \int_0^\infty dt \frac{e^{-t^2}}{2} \cos(xt) x \\ &= - \frac{x}{2} \underbrace{\int_0^\infty dt e^{-t^2} \cos(xt)}_{=F(x)} \end{aligned}$$

Das heisst

$$F'(x) = -\frac{x}{2}F(x) \text{ oder } \frac{F'(x)}{F(x)} = -\frac{x}{2}.$$

Die linke Seite der 2. Gleichung ist aber auch gerade die Ableitung von  $\ln(F(x))$ , daher gilt

$$\frac{d}{dx} \ln(F(x)) = -\frac{x}{2}.$$

Beidseitige Anwendung der unbestimmten Integration liefert:

$$\ln(F(x)) = -\frac{x^2}{4} + \tilde{c},$$

wobei  $\tilde{c}$  eine noch zu bestimmende Integrationskonstante ist. Beide Seite exponieren führt zu:

$$\begin{aligned} F(x) &= e^{-\frac{x^2}{4} + \tilde{c}} \\ &= Ce^{-\frac{x^2}{4}}. \end{aligned}$$

Um  $C$  zu bestimmen setzen wir  $x = 0$  ein und erhalten:

$$F(0) = C = \int_0^\infty dt e^{-t^2}$$

Hier können wir einmal mehr den Polarkoordinatentrick anwenden:

$$\begin{aligned} C^2 &= \int_0^\infty dt e^{-t^2} \int_0^\infty ds e^{-s^2} \\ &= \int_0^\infty dt \int_0^\infty ds e^{-(t^2+s^2)} \\ &= \int_0^{\frac{\pi}{2}} d\varphi \int_0^\infty dr r e^{-r^2} \\ &= [\varphi]_{\varphi=0}^{\frac{\pi}{2}} \left[ \frac{e^{-r^2}}{2} \right]_{r=0}^\infty \\ &= \frac{\pi}{4} \\ C &= \frac{\sqrt{\pi}}{2} \end{aligned}$$

Somit ergibt sich insgesamt:

$$F(x) = \frac{\sqrt{\pi}}{2} e^{-\frac{x^2}{4}},$$

was zu zeigen war.